

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung **des Ortsbeirats Unkelbach** der Stadt Remagen vom 27.11.2019

Tagungsort: Feuerwehrrgerätehaus, Oedinger Straße

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 22:30 Uhr

Anwesend:

Ortsvorsteher

Egmond Eich

Ortsbeiratsmitglieder

Heinz-Peter Bauer

Norbert Brüggemann

Florian Faßbender

Marko Krämer

Martina Kündgen

Erwin Schneider

Dieter Spahn

Entschuldigt fehlen:

Beigeordnete/r

Rita Höppner

OV Eich begrüßt das Gremium, die Einwohner*innen von Unkelbach und die Vertreter der STAV (Herr Bachem, später Herr Günther) und des Ingenieurbüros Becker (Frau Weber, Herr Gasper). Er schlägt vor, die Tagesordnung zu ändern und TOP V mit TOP III zu tauschen: Einstimmig angenommen.

Behandelte Tagesordnungspunkte:

- 1 Vorlagen der Niederschrift über die 2. öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Unkelbach vom 10. Juli 2019
- 2 Bekanntgabe der Beschlüsse aus der 2. nichtöffentlichen Sitzung des Ortsbeirates Unkelbach vom 10. Juli 2019
- 3 Sachstand Hochwasserschutzkonzept

- 4 Sachstand Neubaugebiet Alter Garten
- 5 Einwohnerfragestunde
- 6 Fahrradständer an der Kirche
- 7 Neubau der Treppe zwischen Schulstraße und Kirchplatz
- 8 Kirmes 2019 und zukünftige Veranstaltungen
- 9 Mitteilungen und Anfragen
- 10 Verschiedenes

ÖFFENTLICHE SITZUNG

Zu Punkt 1 – Vorlagen der Niederschrift über die 2. öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Unkelbach vom 10. Juli 2019 –

Beschluss: einstimmig

Zu Punkt 2 – Bekanntgabe der Beschlüsse aus der 2. nichtöffentlichen Sitzung des Ortsbeirates Unkelbach vom 10. Juli 2019 –

In der letzten Ortsbeiratssitzung wurde der Haushalt für das Jahr 2020 besprochen und beschlossen.

Zu Punkt 3 – Sachstand Hochwasserschutzkonzept –

Frau Weber und Herr Gasper erklären die aktuellen Planungen anhand einer Powerpoint Präsentation (anbei). Aufgrund des großen Interesses der Einwohner*innen öffnet OV Eich die Sitzung, um Fragen zuzulassen. Im Laufe der Präsentation werden viele Vorschläge seitens der Einwohner*innen zur Reduzierung

des ankommenden Wassers gemacht. Diskutiert werden u.a. Bypassbecken, Steinschüttungen, Verhinderung von Teifenerosion, Bachanhebung. Die Vorschläge von Jochen Seifert finden sich ebenfalls im Gutachten wieder, Durchführung muss seitens der STAV schnellstens veranlasst werden.

Zu Punkt 4 – Sachstand Neubaugebiet Alter Garten –

Auf Antrag unterbricht OV Eich die Sitzung, um den Einwohnern Raum für Rückfragen zu geben.

Peter Günther vom Bauamt stellt den derzeitigen Sachstand vor.

Ausgehend von den Hinweisen im Beteiligungsverfahren hat die Stadtverwaltung durch ein Fachbüro die Wiesen nach den aktuell geltenden Vorschriften neu kartieren und bewerten lassen. Hieraus ergab sich, dass 3 Wiesen mit einer Gesamtgröße von ca. 9.200 m² nach landesrechtlichen Vorschriften als Biotop gelten. Auf Grund der Qualität der Biotope fordert die zuständige Naturschutzbehörde, dass als Ausgleich für deren Zerstörung im Umfeld gleichartige Biotope im 1,5-fachen Umfang dauerhaft neu angelegt werden.

Die Verwaltung hat intern erste Planungsalternativen entwickelt, um den Umfang der Eingriffe zu verringern; dies führt zu einem Verlust an Baulandflächen. Nach Rücksprache mit der Umlegungsbehörde ist jedoch darauf zu achten, dass im Umlegungsverfahren noch ausreichend Bauland zugeteilt werden kann und die öffentlichen Flächen einen bestimmten Anteil nicht überschreiten.

Das Grundstück des Wasserhochbehälters könnte ggf. als Ersatzfläche geeignet sein (die Wiese hinter dem Friedhof eignet sich nicht als Ausgleichsfläche, weil dort schon eine invasive Pflanzenart lebt und nicht mit dem Glatthafer harmoniert), eine genaue Bewertung ist biologisch bedingt allerdings erst im Zeitraum Mai/Juni 2020 möglich. Hieraus leitet sich ab, ob bzw. in welchem Umfang Eingriffe in die Biotope kompensiert werden können und in welchem Umfang in die Biotope im Plangebiet eingegriffen werden kann. Die Bauleitplanung kann folglich erst in der 2. Jahreshälfte 2020 fortgeführt werden.

Gelingt der Nachweis ausreichender Kompensationsflächen jedoch nicht, wird die Naturschutzbehörde die notwendige Genehmigung nicht erteilen, so dass die Planung einzustellen ist. Um dies zu vermeiden, wäre die Bereitstellung bislang privater Flächen, die als Kompensationsfläche in Frage kommen könnten, wünschenswert, um diese in die Untersuchungen einbeziehen zu können.

OBR Brüggemann spricht die Historie des Baugebietes sowie die mangelnde Information der betroffenen Eigentümer an. Herr Günther betont bei der Diskussion, dass Baurecht nie bestand. Eine Beteiligung der Bürger*innen am Prozess fand nicht statt, ebenso wenig eine Info der STAV über den geänderten Sachstand.

OV Eich regt ob der vielfältigen Arten in Unkelbach die Vermarktung des Ortes bez. sanftem Tourismus an. Einerseits verhindern vorkommende Arten im Bach seit Jahren eine schützende Schüttung im oberen Bereich, sodass beim nächsten Starkregenereignis wieder das halbe Dorf unter Wasser steht, andererseits finden sich im Neubaugebiet scheinbar endemische Glatthaferwiesen. Schließlich ist Rheinland-Pfalz ja ein grünlandarmes Bundesland, deutlich erkennbar in Unkelbach.

Zu Punkt 5 – Einwohnerfragestunde –

Anfrage einer Einwohnerin bez. eines Straßenflohmarktes in der Oberdorfstraße. Da die Auflagen für eine solche Veranstaltung relativ hoch sind (Straßensperrungen, Umleitungen, Genehmigungen, Absperrungen, Toilettenwagen, etc.) schlägt OV Eich einen zentralen Dorfflohmarkt auf dem Hallenplatz vor. Toiletten könnten in der Halle genutzt werden. Der Termin soll im Sommer kommenden Jahres stattfinden, abhängig vom Veranstaltungskalender.

Vorschlag eines Einwohners, den örtlichen Lebensmittelhändler zu unterstützen. Nach Auffassung von OV Eich sei eine gute Unterstützung, wenn die Unkelbacher*innen ihre Lebensmittel dort kaufen würden.

Zu Punkt 6 – Fahrradständer an der Kirche –

Idee eines Einwohners, an der Kirche für die Besucher des Pfarrheims / der Bücherei einen Fahrradständer zu installieren. Einwände seitens einiger OBR-Mitglieder, da einerseits die STAV den anfallenden Abfall des Generationenplatzes abfahren muss, der angedachte Stellplatz permanent durch geparkte Autos nicht frei zugänglich ist und ein Abstellen der Fahrräder ggf. Schäden an den KFZ verursachen könnte. Frage nach der Säuberung hinter / zwischen den Fahrradständern.

Beschluss:

vertagt, da zuerst geprüft werden soll, wie viele Einwohner*innen einen solchen Fahrradständer in Anspruch nehmen würden.

Zu Punkt 7 – Neubau der Treppe zwischen Schulstraße und Kirchplatz –

Im Sommer dieses Jahres ist die Treppe zwischen Schulstraße und Kirchplatz durch den Bauhof repariert worden. Der Zustand ist zwischenzeitlich wieder schlechter geworden, so dass eine komplette Erneuerung nicht umgänglich ist. Ferner muss auch die Treppe zwischen dem Kirchplatz und dem Platz vor dem Kriegerdenkmal erneuert werden. Die STAV wird gebeten Haushaltsmittel zur Erneuerung beider Treppen bereit zu stellen.

Zu Punkt 8 – Kirmes 2019 und zukünftige Veranstaltungen –

Die diesjährige Kirmes wurde vom Kirmesgremium ausgerichtet, einer Vereinigung von Vereinsvorsitzenden, Ortsbeiratsmitgliedern, interessierten Unkelbacher*innen und dem OV. Zukünftig soll die Kirmes als Ortstradition vom Traditionsverein koordiniert werden. Die Organisation soll durch eine Untergruppierung Kirmesgremium innerhalb des Traditionsvereins mit eigenem Konto gestaltet werden. Auf seiner Jahreshauptversammlung im Februar 2020 wird er darüber abstimmen lassen.

Am 04.11. fand ein erstes Treffen des Kirmesgremiums für 2020 statt, dabei wurden erste Vorschläge zur Gestaltung des Kirmesfreitags und Kirmessamstag besprochen sowie die Mitglieder des Gremiums benannt. Zwischenzeitlich wurde beschlossen, dass samstags im Rahmen eines bayerischen Abends eine Liveband auftreten soll. Die Band ist mittlerweile gebucht.

Zu Punkt 9 – Mitteilungen und Anfragen –

Anfrage eines Einwohners zwecks Entfernung der Parkbuchten Am Weiher / Am Burggarten. Argument: Unfallgefahr, da in Richtung Oedingen keine ausreichende Einsicht möglich ist.

Einstimmig abgelehnt

Anfrage der STAV:

Hallo Egmond, es wäre für die Verwaltung hilfreich, wenn der Ortsbeirat – ggf. mithilfe des Traditionsvereins – die gewünschten Standorte für die Ortseingangsschilder in einer Karte abbilden könnte. Das erleichterte uns enorm die Prüfung und machte einen zeitintensiven Ortstermin wahrscheinlich überflüssig.

Matthias Geusen

Die ausgewählten Flächen sind in den angefügten Bildern weiß unterlegt und vom OBR als Standorte festgelegt worden.

Zu Punkt 10 – Verschiedenes –

Sportplatz Unkelbach: Bei der September-Sitzung des Bauausschusses wurde von den Mitgliedern beschlossen, dass der elektrische Anschluss erneuert werden soll, damit ein zeitgleiches warmes Duschen bei Flutlichtbetrieb gewährleistet werden kann.

Bei einem Treffen zwischen BM Ingendahl, Bauamtsleiter Bachem, dem BSC-Vorstand und OV Eich wurde das weitere Vorgehen bez. des Sportplatzes besprochen. Dabei wurde seitens des BSC-Vorstandes erneut angeregt, mit Herrn Asbeck das Gespräch bez. eines Grundstückes im Steinbuch zu suchen. Info folgt.

OBR Schneider fragt nach der beschlossenen Installation einer zusätzlichen Parkbucht „Am Weiher“ und in der unteren Rheinstraße (in Höhe Nr. 66). Ferner sind immer noch nicht die beschlossenen 30 Km/H Markierungen auf der Rheinstraße und auf der Elligstraße hergestellt worden.

Beantragt wird ein Hundekottütenspender an der Rheinstraße (Höhe Nr. in der Verlängerung der Wiesenstraße) sowie ein Mülleimer am Ende der Verlängerung an der Panoramabank. Die Fotos des Gutachtens der Fa. Becker genügen hier als Begründung.

Beim Geländer „Am Bach“ sind die Unfallschäden noch nicht beseitigt, „Am Brunnen“ sind Straßenlöcher nur notdürftig mit Splitt verfüllt.

Die installierten Verschränkungen auf der K 40 sind nur bei Gegenverkehr zweckerfüllend, die Verschränkung in Richtung Oedingen sind falsch aufgestellt und nutzlos. Die geforderten Geräuschschwellen wurden nicht installiert.

Versetzung Glascontainer: Verweis an STAV. Möglicher Standort: An der Kläranlage.

Frage nach dem Wirtschaftsweg hinter dem Kindergarten: Ist eine Verbesserung der Oberfläche machbar, da er für Menschen mit Rollatoren schlecht begehbar ist. Der OBR beschließt eine Prüfung durch die STAV, evtl. in Zusammenarbeit mit der Jagdgenossenschaft.

Auf der letzten OBR-Sitzung wurde die Installation eines Mehrgenerationentreffs vorgeschlagen. Als Ort wird die Mehrzweckhalle und als Wochentag der Freitag (19.00 bis 21.00 Uhr) favorisiert. Nach Rückfrage bei der STAV gestaltet sich ein

wiederkehrendes Treffen der Bewohner als unproblematisch, sofern kein gewinnbringender Verkauf von Lebensmitteln und Getränken betrieben wird. OV Eich schlägt als Einstieg einmal monatlich den zweiten Freitag im Monat vor, da am vierten Freitag ein monatlich wiederkehrendes Mittagessen im Feuerwehrgerätehaus stattfindet. Frage nach Reinigung nach der Veranstaltung. OV Eich fragt im Ort nach Bereitschaft zur Reinigung. Als erster Termin wird der letzte Freitag im Januar 2020 beschlossen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 21:30 Uhr.

Remagen, den 03.12.2019
Der Vorsitzende

Schriftführer/in

gez.

gez.

Egmond Eich
Ortsvorsteher

Egmond Eich